

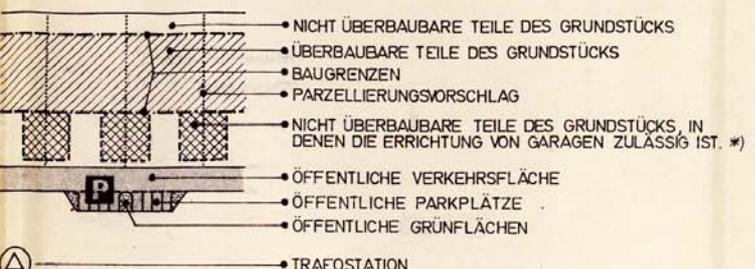
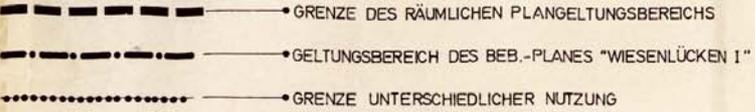
**PLANFESTSETZUNGEN:**

(GEM. § 9 -BBAUG- UND VERORDNUNG ZU § 2, ABS. 10 -BBAUG- ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE -BAUNVO- IN DER FASSUNG VOM 26.11.1968 BGBl. I. S. 1233).

**ZEICHENERKLÄRUNG:**

KENN-ZIFFER	ART DER BAULICHEN NUTZUNG	BAUWEISE	MASS DER BAULICHEN NUTZUNG						MINDESTGRÖSSE DER BAUGRUNDSTÜCKE	
			(Z) ZAHL D. VOLLGESCHOSSE			GRUND-FLÄCHEN-ZAHL	GESCHOSS-FLÄCHEN-ZAHL			m <sup>2</sup>
			HAUPTGEBÄUDE		GARAGEN ODER NEBENANLAGEN (SIEHE § 14 BAUNVO)		EINGESCHRÄNKT DURCH ÜBERBAUBARE FLÄCHEN			
0 = OFFEN G = GESCHLOSS.	HÖCHST.	ZWING.	HÖCHST.	ZWING.	GRZ	GFZ				
1	WR REINES WOHNGEBIET	0	-	I	-	I	0.4	0.4	500	
2	WR REINES WOHNGEBIET	0	II	-	-	I	0.4	0.8	450	
3	FLÄCHE FÜR D. GEMEINBED. (KATH. KIRCHE)	0	II	-	-	I	0.4	0.8	-	
4	FLÄCHE FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT (GEM. § 9, (1), 10 BBAUG)									

FÜR NEBENANL./GARAGEN MIT DEN ABM. 6,50 M LÄNGE U. 3,00 M HÖHE IST GRENZBEBAUUNG INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN FLÄCHEN ZULÄSSIG  
MINDESTSTRAUM ZWISCHEN GARAGENTOR U. STRASSENGRUNDSTÜCKSGRENZE 5,00M. ANDERNFALLS IST GARAGENSTELLUNG PARALLEL ZUR STRASSE ERFORDERLICH.



**BAUGESTALTUNGSFESTSETZUNGEN § 118 HBO 1976**

- DACHFORM : FREI
- DACHNEIGUNG : 0°-45°
- SOCKELHÖHE : BEI TALSEITIGEN GRUNDSTÜCKEN - MAX. 0,50M ÜBER OK STRASSENACHSE (IN GRUNDSTÜCKSMITTE GEMESSEN)
- BEI HANGSEITIGEN GRUNDSTÜCKEN - MAX. 0,50M ÜBER OK. NATÜRLICHER GELÄNDE-ANSCHNITT (HANGSEITS GEMESSEN)
- TRAUFHÖHE : BEI 1 VOLLGESCHOSS - MAX. 3,50M BEI TALSEITIGEN GRUNDSTÜCKEN
- BEI 2 VOLLGESCHOSSEN - MAX. 6,00M BEI TALSEITIGEN U. HANGSEITIGEN GRUNDST.
- BEI 1 VOLLGESCHOSS - MAX. 3,00M BEI HANGSEITIGEN GRUNDSTÜCKEN

ALS SATZUNG (HGO) BESCHLOSSEN AUFGRUND DES BESCHLUSSES DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM .....

RECHTSKRAFT (NACH VOLLENDUNG DER BEKANNTMACHUNG) AM 7. 3. 1977  
(BÜRGERMEISTER)

**STATISTIK (REGIONAL)**

WOHNSIEDLG. FLÄCHE	CA. 2,46 HA
WOHNEINHEITEN	CA. 40

**NACHRICHTLICH:**  
DAS BAUGEBIET WIRD VON EINER RICHTFUNK-TRASSE DER DEUTSCHEN BUNDESPOST ÜBERQUERT.  
OBERE HÖHENGRENZE FÜR BAUWERKE 356 m ÜBER NN.

SCHUTZZONE  
100 m  
RICHTFUNKTRASSE  
DER DEUTSCHEN BUNDESPOST



**PLANBEZEICHNUNG:**

BAULEITPLÄNE DES PLANUNGSVERBANDES DER GEMEINDEN DES KREISES DARMSTADT, VERBANDSSATZUNG VOM 30.12.1963 (ST. ANZ. NR. 3/1964 S. 92) IN DER FASSUNG (NACHTRAG NR. 5) VOM 13. FEBR. 1975 - ST. ANZ. NR. 10/1975 S. 453 VOM 10. MÄRZ 1975

**BEBAUUNGSPLAN** DES PLANUNGSVERBANDES FÜR DAS BAUGEBIET: "WIESENLÜCKEN III" IN:

**NIEDER-BEERBACH**  
ENTWICKELT AUS DEM FNP 1975

**BESTEHEND AUS:** .....!.....BLATT PLANTEIL  
.....BLATT TEXTTEIL VOM  
.....

**MASSTAB:** 1 : 1000

(GEM. §§ 8 UND 30 DES BUNDESBAUGESETZES -BBAUG- VOM 23.6.1960 BGBl. I. S. 341).

**ANLAGE:** ..... 3 .....BLATT SCHRIFTL. BEGRÜNDUNG VOM:  
..... 21. 12. 1976 ..... (§ 9 ABS. 6 -BBAUG- )  
.....BLATT HÖHENPROFILPLÄNE VOM:  
.....

**BEARBEITET:** ( § 2 ABS. 3 -BBAUG- )  
DER PLANUNGSVERBAND DER GEMEINDEN DES KREISES DARMSTADT  
- TECHNISCHE ABTEILUNG -

DARMSTADT, DEN. 21. 12. 1976  
.....  
.....

**BESCHLOSSEN:**  
ALS SATZUNG (§ 14 VERBANDSSATZUNG) AUF GRUND DES BESCHLUSSES DER VERBANDSVERSAMMLUNG VOM: 22. 12. 1976



.....  
VERBANDS - VORSITZENDER